



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 07.07.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12945 –

Frage Nummer 5

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Andreas
Jurca**
(AfD)

Vor dem Hintergrund des Polizeigroßeinsatzes am 19.06.2026 im Bereich der Hochfeldstraße in Augsburg, bei dem sich nach Medienberichten ein Mann in einem psychischen Ausnahmezustand im Gleisbereich aufhielt und der Bahnverkehr rund um den Augsburger Hauptbahnhof mehrere Stunden gesperrt werden musste, frage ich die Staatsregierung, wann der Einsatz begann und beendet wurde, wie viele Kräfte der Bayerischen Polizei und weiterer bayerischer Stellen daran beteiligt waren und aus welchen konkreten Gründen die Sperrung des Bahnverkehrs über mehrere Stunden erforderlich war?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Der Einsatz begann am 19.06.2026 um 09:12 Uhr mit dem Eingang der Erstmeldung beim Polizeipräsidium Schwaben Nord und endete um 13:32 Uhr mit dem Abschluss der erforderlichen Verkehrsmaßnahmen. In der Spitze waren 54 Einsatzkräfte der Bayerischen Polizei eingesetzt. Ferner waren etwa 20 nicht-polizeiliche Einsatzkräfte beteiligt. Die suizidgefährdete Person befand sich zunächst im Gleisbereich und anschließend auf einer Brücke über den Gleisen. Hierdurch bestand eine akute Gefährdung sowohl für die betroffene Person als auch für Fahrgäste und Einsatzkräfte, insbesondere aufgrund der Nähe zu den Oberleitungen. Zur Gewährleistung der Eigensicherung der Einsatzkräfte, zur Durchführung der notwendigen Maßnahmen sowie zur Versorgung der Person musste der Zugverkehr in den betroffenen Abschnitten vorübergehend gesperrt werden.